

PROJEKTBERICHT

SPORT, SPIEL, SICHERHEIT: ALLIANZ ARENA VERTRAUT AUF VERKABELUNGSSYSTEME VON DÄTWYLER

Als am 9. Juni 2006 in der Allianz Arena die Fussball-Weltmeisterschaft angepfiffen wurde, waren auch die Kabel und Komponenten von Dätwyler im Einsatz.

Die passive Infrastruktur der Stadionvernetzung in der Allianz Arena ist überwiegend mit Lösungen von Dätwyler realisiert worden. Telefon, Daten und Video des Münchener Fußballtempels laufen über ein einziges leistungsfähiges Netzwerk, das aus einer Kombination aus Kupfer- und Glasfaserkabeln sowie entsprechenden Komponenten besteht. Diese leisten zum Beispiel in den Medienbereichen des Stadions den Journalisten beim Versenden ihrer Daten und Bilder in alle Welt wertvolle Dienste. Auch im Brandschutzkonzept der Allianz Arena spielen Kabel und Komponenten von Dätwyler eine wichtige Rolle. Beim vorbeugenden Brandschutz kam eine Systemlösung zum Zug, die komplette, aufeinander abgestimmte und auf ihren Funktionserhalt geprüfte Sicherheitskabel sowie Trag-, Befestigungs- und Anschlusskomponenten umfasst. Insgesamt wurden in der Allianz Arena für die Daten- und Energieverteilung rund 4000 Kilometer Kabel verlegt.

Leistungsfähiges Kommunikationsnetzwerk

Die Basis des Kommunikationsnetzwerkes in der Allianz Arena bildet Dätwylers Compact Solution (CS). Diese besteht aus hochwertigen vierpaarigen Kategorie-7-Kupferkabeln Uninet 7002, geschirmten CS-Verteilerfeldern mit 24 Ports, sowie Patchkabeln und Anschlussdosen in verschiedenen Ausführungen. Die hohen Leistungsreserven der Kabel sorgen für eine ungestörte Übertragung aller Dienste und gewährleisten die Einhaltung aller vorgeschriebenen Grenzwerte. Optimierte wird das Netzwerk des Fußballstadions durch Single- und Multimode-Glasfaserkabel und die entsprechenden Anschlusskomponenten.

Höchste Sicherheit im Brandfall

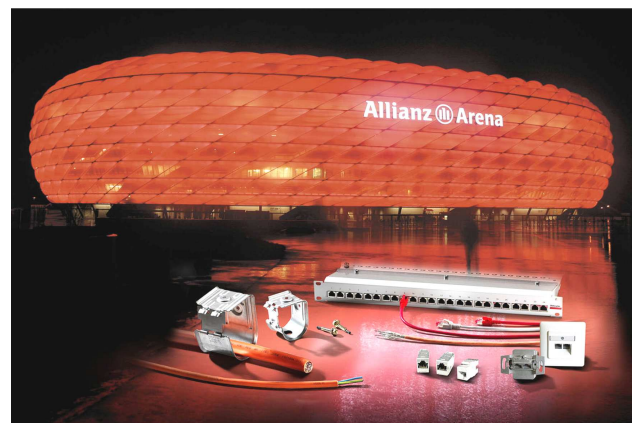
Die von Dätwyler bezogenen Pyrofil-Sicherheitskabel gewährleisten im Brandfall in den Bereichen Alarmierung und Evakuierung einen Funktionserhalt von mindestens 30 Minuten. Bei den Anlagen für die Unterstützung des Löscheinsatzes wie etwa Sprinkler und Entrauchung beträgt der Funktionserhalt sogar 90 Minuten. Auch die Signal- und Steuerkabel der Lautsprecheranlagen im Stadion stammen aus dem

Security-Portfolio des internationalen Herstellers. Für ihr mustergültiges Brandschutzkonzept mit unter anderem 4600 Brandmeldern und rund 800 Kilometern Glasfaserkabeln hat die Allianz Arena den „Deutschen Brandschutzpreis 2003“ erhalten.

Qualität gefordert

Die Installation erfolgte durch die österreichische Firma VA Tech Elin EBG im Auftrag der Alpine Bau Deutschland GmbH als Generalunternehmer sowie der HVB Immobilien GmbH als Generalplaner. Bei der Wahl von Kabeln und Netzwerkkomponenten achteten die beteiligten Unternehmen auf hohe Qualität und auf Bandbreitenreserven, die auch zukünftigen Bedürfnissen und Anwendungen gerecht werden. Eine zentrale Anforderung war die Netzverfügbarkeit im Stadion: Diese ist mit 99,999 Prozent (maximal sechs Minuten Ausfallzeit im Jahr) sehr hoch.

Die Sicherheitskabel und -komponenten von Dätwyler kommen überall dort zum Einsatz, wo große Menschenansammlungen besondere Sicherheitsvorkehrungen nötig machen, etwa in Hochhäusern, Verwaltungsgebäuden, Krankenhäusern



und Flughäfen. Sie erfüllen die strengsten europäischen Richtlinien in Sondereinsatzbereichen wie zum Beispiel Straßen- und Bahntunnels. Als kompetenter Ansprechpartner bietet Dätwyler komplette Verkabelungsinfrastrukturen aus einer Hand. Beratung und Logistikdienstleistungen bilden zusammen mit Kabeln und Systemkomponenten ein kundenspezifisches Gesamtpaket.

Millionenprojekt

Der Bau der Allianz Arena hat insgesamt 340 Millionen Euro gekostet und bietet heute Platz für 66.000 Zuschauer. Auf einer Gesamtnutzfläche von über 170.000 Quadratmetern beherbergt der Neubau neben dem Stadion zwei Fan-Restaurants mit jeweils 1500 Plätzen, ein Familienrestaurant, 28 Kioske, Erlebniswelten, Fanshops, Büros, Konferenzräume und großzügig angelegte Medienbereiche.

(Juli 2006)